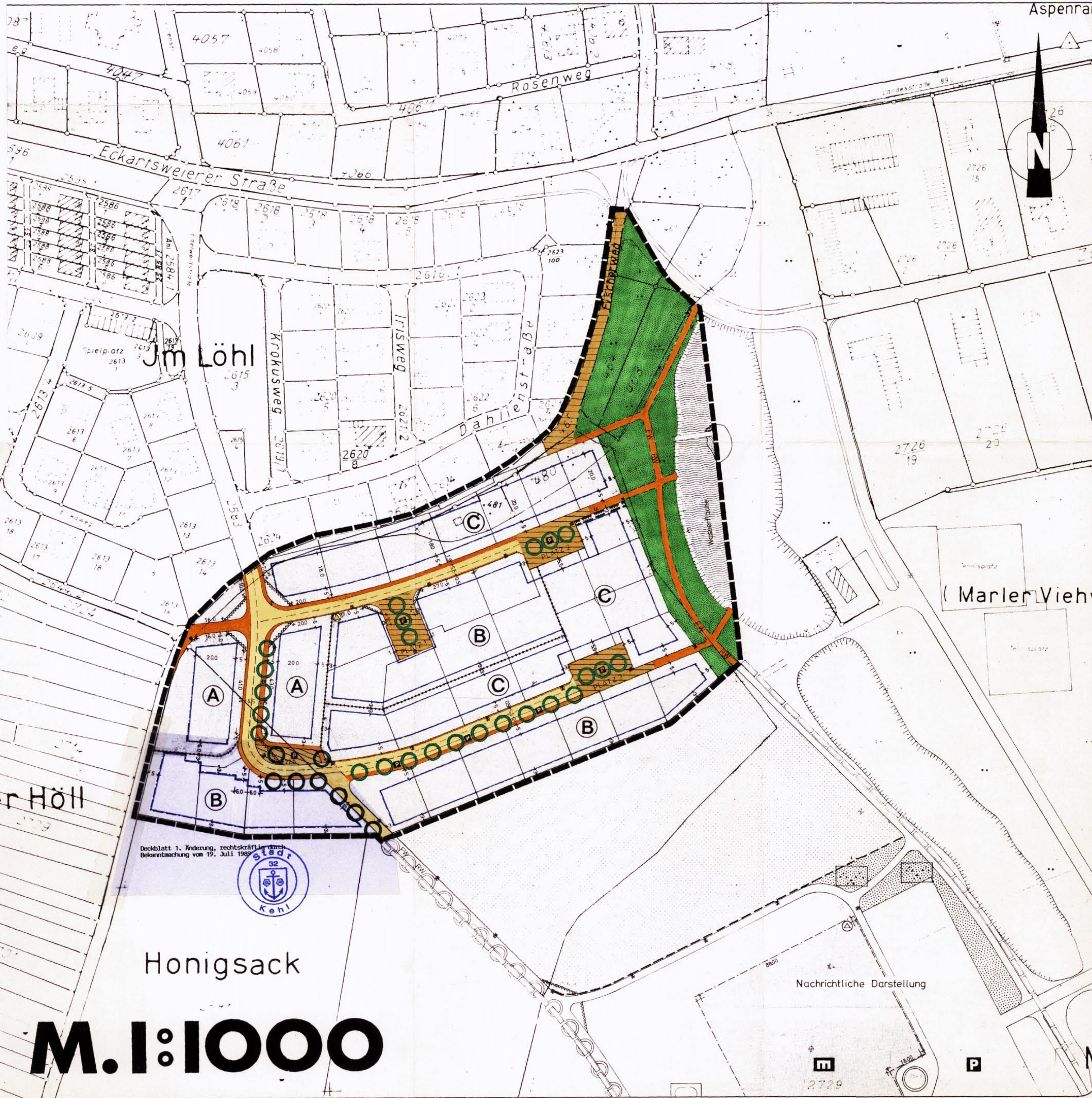


# BEBAUUNGSPLAN » HONIGSACK I «



Aufgestellt nach Maßgabe des Bundesbaugesetzes -BauG- und der Landesbauordnung für Baden-Württemberg -LBO- in der jeweils gültigen Fassung und der Bauutzungsverordnung -BauVVO- in der Fassung vom 15. September 1977.

- ZEICHENERKLÄRUNG (nach erweiterter Planzeichenerklärung):
- Allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauVVO
  - Baugrenze nach § 23 (3) BauVVO
  - Firstrichtung nach § 9 (1) Nr. 2 BBauG (vgl. Textteil II.1)
  - Sichtflächen nach § 9 (1) Nr. 24 BBauG
  - Flächen für das Anpflanzen von Bäumen u. Strauchern nach § 9 (1) Nr. 25 a BBauG. Anzahl u. endgültige Standorte werden mit Rücksicht auf die tatsächliche Grundstückserschließung u. Bebauung festgelegt.
  - Fahrbahn nach § 9 (1) Nr. 11 BBauG
  - Gehweg nach § 9 (1) Nr. 11 BBauG
  - Mischfläche für Fahr- und Fußverkehr nach § 9 (1) Nr. 11 BBauG
  - Öffentliche Parkflächen nach § 9 (1) Nr. 11 BBauG
  - Mischfläche für Fahrrad- und Fußverkehr nach § 9 (1) Nr. 11 BBauG
  - Trafostation nach § 9 (1) Nr. 12 BBauG
  - Höglischer Standort für Straßenbeleuchtung nach § 9 (1) Nr. 12 BBauG
  - Gebietsunterteilung
  - Abgrenzung von Gebieten unterschiedlicher Festsetzung
  - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
  - Grünfläche nach § 9 (1) Nr. 11 BBauG
  - Leitungsrecht nach § 9 (1) Nr. 21 BBauG zu Gunsten Stadt Kehl

TEXTTEIL  
In Ergänzung zu den im Plan dargestellten Festsetzungen wird folgendes festgelegt:  
Planungsrechtliche Festsetzungen nach § 2 (8) und § 9 BBauG sowie BauVVO

| Gebiet   | Gebiet   |              |              |
|--|--|--------------|--------------|
|  | A  | B            | C            |
| 1. Art der baulichen Nutzung   | Allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauVVO   |              |              |
| 2. Maß der baulichen Nutzung<br>a) Zahl der Vollgeschosse nach § 17 (4) BauVVO<br>b) Höhe der baulichen Anlagen, gemessen von Oberkante Straßennitte bis Oberkante First, nach § 16 (3) BauVVO<br>Die Vorschriften der LBO (z.B. für Garagen) bleiben unberührt<br>c) Grundflächenzahl nach § 17 (1) i.V. mit § 19 BauVVO<br>d) Geschossflächenzahl nach § 17 (1) i.V. mit § 19 BauVVO | zwingend II  | höchstens II | höchstens II |
|  | max. 12,0 m  | max. 10,3 m  | max. 3,0 m   |
|  | mind. 8,5 m  | mind. 6,8 m  | mind. 5,5 m  |
|  | 0,4  | 0,3          | 0,3          |
| 3. Bauweise nach § 22 BauVVO   | geschlossene   | offene       | offene       |
|  | Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Garagen und Nebenanlagen unzulässig.  |              |              |
| 4. Garagen nach § 12 (6) sowie Nebenanlagen nach § 14 i.V. mit § 23 (5) BauVVO   | Die Mischflächen für Fahr- und Fußverkehr sind farb- oder materialmäßig von der sonstigen Fläche abzuheben. Im Bereich des Platzes ist eine Parkplatznutzung zulässig. |              |              |
| 5. Verkehrsflächen nach § 9 (1) Nr. 11 BBauG   |  |              |              |

II. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen nach § 111 LBO

| Gebiet   | Gebiet  |             |             |
|--|---|-------------|-------------|
|  | A   | B           | C           |
| 1. Firstrichtung   | sofern kein Planeinschrieb wahlweise parallel oder senkrecht zu der Erschließungsstraße   |             |             |
| 2. Traufhöhe, gemessen von Oberkante Straße bis Schnittpunkt der Sparunterkante mit der Außenseite der Außenwand | max. 7,0 m  | max. 5,8 m  | max. 4,5 m  |
|  | mind. 5,5 m   | mind. 3,3 m | mind. 3,0 m |
| 3. Stauraum vor Garagen  | Im Bereich von Platz 1 können die Garagen bis zu 1,0 m Abstand an die öffentliche Fläche herangerückt werden. Sonstiger Abstand mind. 5,0 m, bei freistehenden Garagen mind. 5,0 m u. max. 7,5 m. |             |             |
| 4. Einfriedigungen   | Entlang öffentlich befestigter Flächen ist vom Angrenzer spätestens vor Fertigstellung der öffentlichen Flächen eine durchgehende massive Fundamentierung (z.B. aus Stelplatten) anzubringen.     |             |             |
| 5. Sichtflächen im Kreuzungs- bzw. Einmündungsbereich nach § 9 (1) Nr. 24 BBauG                                  | Einfriedigungen und Bepflanzungen dürfen eine Höhe von 0,80 m über Oberkante Straßennitte nicht überschreiten   |             |             |

III. Nachrichtlich übernommene Festsetzungen nach § 9 (6) BBauG  
Die Satzungen über die Wasserversorgung, Entwässerung und Müllabfuhr sind zu beachten.

|                                     |                      |                                      |
|-------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|
| Aufstellungsbeschluß                | durch Gemeinderat    | am 17.12.1980                        |
| Bürgerbeteiligung                   |                      | am 13.01.1981                        |
| Auslegungsbeschluß                  | durch Gemeinderat    | am 18.02.1981                        |
| ÖFFENTLICH AUSGELEGEN               | vom 09.03.1981       | bis 09.04.1981                       |
| Satzungsbeschluß                    | durch Gemeinderat    | am 08.07.1981 (\$ 10 BBauG)          |
| Genehmigt mit Erlaß Nr. 13/24/0217/ |                      | vom 06.10.1981                       |
| In Kraft getreten                   | durch Bekanntmachung | vom 14.11.1981 in der KEHLER ZEITUNG |

Für die Stadt Kehl  
Der Oberbürgermeister  
(Präsident)

Kehl, den 17.02.1981 / Hu  
Stadtbauamt  
i.V. Rautsch  
(Stadler)

**Genehmigt**

Regierungspräsidium Freiburg  
Freiburg i.Br., den 10.02.81

Dienststempel

M.1:1000

Honigsack



Deckblatt 1. Änderung, rechtskräftig durch Bekanntmachung vom 19. Juli 1988

Nachrichtliche Darstellung

2729